

Verein Frauenstadtrundgang Basel

MITGLIEDERINFORMATION



Premiere von "1945: Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen".

JANUAR 1996

Der Verein Frauenstadtrundgang im sechsten Jahr! - Ein Rückblick

Wie die Überschrift zeigt, gibt es unseren Verein jetzt schon seit sechs Jahren und immer noch können wir jedes Jahr mit einem oder zwei neuen Rundgängen aufwarten. Nicht genug damit, dieses Jahr konnten wir die Premiere unseres zehnten Rundganges *"Frauen WaEhLT Politik"* feiern. Ganz besonders erfolgreich war auch die erste Premiere Anfang Juni von *"1945: Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen"*.

Aber auch die nochmal neu überarbeiteten Rundgänge *"BiblischeFrauenGestalten Basel -Ein Zeitspiegel"* und *"Frauenarbeit"* erfreuen sich nach wie vor grösster Beliebtheit.

Auch in Bezug auf unsere Publikationen waren wir dieses Jahr nicht untätig: Am 7. Dezember konnten wir in der Kulturwerkstatt Kaserne die Buchvernissage unserer neusten Broschüre *"Quergängerin IV -Blickwechsel"* feiern. Diese Publikation beinhaltet zwei kunsthistorische Rundgänge, zum einen *"nAckT"*, der im Kunstmuseum Basel stattfand und zum anderen ausführlich den Rundgang *"Blickwechsel"*, der im Museum für Gegenwartskunst möglich gemacht wurde. Mit dieser Ausgabe konnten wir auch verlegerisches Neuland betreten, denn nach einigen Überlegungen wurde beschlossen, das wir uns auch verlagstechnisch betätigen und zumindest diese Broschüre im Eigenverlag herausgeben wollen. Das Experiment hat sich bis jetzt gut bewährt und somit gibt es nun auch einen Verlag Frauenstadtrundgang!

Die übrigen Broschüren, die *"Quergängerin I - Frauenarbeit"*, die *"Quergängerin II - StattgeschichteN"* und die *"Quergängerin III - Baselbieterinnen auf dem Weg..."* können somit ab sofort auch bei uns direkt bezogen werden.

Die Saison 95 in Zahlen

Rundgang	Öffentliche Führungen	Gruppenführungen
BiblischeFrauenGestalten Basel	7	12
Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen	10	4
Frauen WaEhLT Politik	6	2
Frauenarbeit	-	5

Wir sind eine Gruppe von acht Frauen aus den Bereichen Theologie, Geschichte und Musik.

Aufgrund des Erfolges des Rundganges "BiblischeFrauenGestalten" in diesem Jahr, war die ursprüngliche Gruppe motiviert, einen "Anschlussrundgang" in erweiterter Form anzugehen.

Parallel zum neuen Rundgang "fremdKörper" arbeiten wir an einer dazugehörenden Publikation, die der Rundgangsform nahekommt.

Aus unserem Thema heraus ergab sich auch ein Kontakt zum Fastenopfer, welches 1996 Fremdheit u. a. behandelt. So hatten wir die Möglichkeit, im Rahmen des Veranstaltungskalenders unseren Rundgang zum gleichen Themenkreis anzubieten.

Projektbeschreibung:**"fremdKörper"**

Sie war schweizerische Helferin in der Fremde. Sie ist als Muslima fremd bei uns. Unter Fremdherrschaft tanzt sie im Nachtclub. In fremden Namen predigte sie in der Kirche.

Auf unserem neuen theologisch-historischen Frauenrundgang in Basel gehen wir ihnen nach: Den Frauen, die in irgendeiner Weise FremdKörper in ihrer Zeit oder ihrer Umwelt waren oder sind. In anschaulicher und abwechslungsreicher Form mit szenischen und musikalischen Elementen fragen wir uns, was an ihnen befremdet, wo sie weltfremd sind, wie sie fremdbestimmt werden, warum sie sich fremd vorkommen.

Bis Januar werden wir individuell an unseren Beiträgen arbeiten, bevor es im Februar an die endgültige Fassung bzw. die Endkomposition geht.

Auf den **9. März 1996**, d.h. unsere **Premiere** hoffen wir startbereit zu sein. Wir freuen uns, Sie an einer unserer öffentlichen Führungen oder als Gruppe begrüßen zu dürfen.

Sonja Zryd

1945: Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen

1995 feierte ganz Europa das fünfzigjährige Ende des Zweiten Weltkrieges in Form von zahlreichen Publikationen, Zeitungsartikeln, Filmen, Gedenkfeiern, Vorträgen etc..

Braucht das mit Material überschwemmte Publikum unseren Rundgang auch noch? Können wir den Besucherinnen und Besuchern überhaupt Neues bieten? Ja! Unsere Zweifel wurden immer vollständiger weggewischt, je tiefer wir uns in das Material einarbeiteten.

Beschäftigten sich die meisten obengenannten Präsentationen mit den Kriegsjahren 39-45 und vor allem mit "lauten" Themen wie Politik, Kriegsstrategien, Besetzungen, u.ä., so richteten wir unser Augenmerk nicht nur auf die Kriegs-, sondern besonders auf die ersten Nachkriegsjahre.

Uns interessierten auch nicht die "lauten", öffentlichen Themen, sondern die, von denen man eigentlich nicht spricht,

Was haben schon die Hausfrauen und Mütter, Gemüseverkäuferinnen, politische oder religiöse Flüchtlingsfrauen - und ganz generell die Frauen - für den Krieg getan? oder muss man fragen: Was haben sie für den (Haus-) Frieden getan?

Im Januar 95' haben wir - Susanne Goepfert, Jacqueline Weber, Adriana Zanetti und ich - beschlossen, einen Rundgang mit dem Thema Frauen in Basel in den Nachkriegsjahren auszuarbeiten. Nach vielen Stunden suchen, sammeln, diskutieren, texten, basteln, malen, telefonieren, organisieren und lachen fand am 17. Juni 1995 die Premiere statt, die unsere kühnsten Erwartungen übertraf: Wir führten 50 Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Wetter ohne Pannen und Versprecher durch "unser Basel der Nachkriegszeit!"

Neben den zehn öffentlichen Führungen, die mit durchschnittlich 25 Personen gut besucht waren, führten wir auch einige Gruppen.

Jetzt - in der Winterpause - überarbeiten wir den ganzen Rundgang und bringen einige der vielen wertvollen Hinweise aus dem Publikum ein, damit wir Ihnen auch ein Jahr nach dem Jubiläum wieder von den stillen Heldinnen während und nach dem Zweiten Weltkrieg erzählen können.

Alexia Dürring

Jahresbericht 1995 der Gruppe

BiblischeFrauenGestalten Basel - Ein Zeitspiegel

Rund 320 Personen (in der Mehrzahl Frauen) - verteilt auf 7 öffentliche und 12 Gruppenführungen - nahmen dieses Jahr an unserem biblisch-theologischen Rundgang teil. Nach der erfolgreichen Saison 1994 haben wir ihn nicht schwerwiegend überarbeitet, sondern konnten mit Überzeugung und Elan mit dem etwa selben Programm und sogar demselben schönen Wetter aufwarten (nur zweimal regnete es - dafür sintflutartig!). Vermehrt wurde während den Führungen das Interesse an einer schriftlichen Fassung unseres Rundganges laut. Wir selber hatten ein solches Projekt bereits ins Auge gefasst; nicht zuletzt auch darum, weil uns dazu von einer Stiftung ein "Startkapital" zugesichert wurde. In Zusammenhang mit dem neuen, in Erarbeitung stehenden Rundgang "fremdKörper", wo wir alle drei wiederum mitmachen, arbeiten wir mit weiteren Frauen an einer Sammelpublikation, die nach Art und Gestaltung wohl etwas andere Wege gehen wird, als die bereits vom Verein herausgegebenen Quergängerinnen I - IV. Im nächsten Jahr werden wir den Rundgang **BiblischeFrauenGestalten** nur noch auf Anfrage führen.

Irina Bossart, Sabine Brändlin, Mirjam Wey.

Jahresbericht der Gruppe Blickwechsel

Schon lange wollte der Verein Frauenstadtrundgang wieder einmal eine Quergängerin veröffentlichen und im Frühjahr dieses Jahres war es dann soweit: Eine Gruppe von Kunsthistorikerinnen (Natascha Branscheidt, Isabelle Malz, Claudia Pantellini, Kathrin Schmocker und Barbara Zürcher) nahm die schwierige Aufgabe in Angriff. Zwei kunsthistorische Rundgänge sollten in einer Broschüre Platz finden: Zum einen nAckT, der im Kunstmuseum Basel stattfand, zum anderen Blickwechsel, der im Zusammenhang mit einer Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst ausgearbeitet worden ist. Die Produktion einer Publikation ist immer ein langwieriger und schwieriger Prozess. Die verschiedensten Probleme müssen bewältigt werden: Am wichtigsten sind natürlich die einzelnen Texte, die immer wieder geändert und redigiert werden müssen, hinzu kommen aber auch graphische Details, die beachtet werden müssen und nicht zuletzt auch die Finanzierung eines solchen Projektes. Dies erwies sich als das eigentliche Hauptproblem, denn trotz grosszügiger Spenden konnten bis anhin eigentlich noch nicht alle Unkosten gedeckt werden. Aus diesem Grund entschieden wir uns nach reiflicher Überlegung auch dazu, diese Ausgabe der Quergängerin im Eigenverlag herauszugeben, um den Gewinn vermehrt dem Verein zufließen zu lassen. Das heisst, ab sofort gibt es auch einen Verlag Frauenstadtrundgang!

Nach all diesen Anstrengungen war es deshalb für uns alle eine grosse Freude, am 7. Dezember 1995 in der Kulturwerkstatt Kaserne unsere Broschüre endlich auch dem interessierten Publikum vorstellen und unseren Erfolg feiern zu können. Unsere Neuserscheinung ist selbstverständlich in allen grösseren Buchhandlungen wie auch auf unserem Büro erhältlich!

Natascha Branscheidt

Frauen WaEhLT Politik

Frau und Politik: Ein Thema, das gut ins Wahljahr 1995 passen würde, ein Thema, das in seiner Breite und unterschiedlichen Auslegbarkeit jedoch auch für viel Zündstoff sorgen sollte.

Dass sich dieses Thema nicht nur auf die institutionelle Politik, auf Parteien und Parlamente beschränken darf, sondern gerade auch die Schnittstellen von Fraueninteressen und deren politisch bedeutsamen Umsetzungen aufdecken muss, war nach ersten Besprechungen rasch klar.

Für mehr Wirbel sorgte anfänglich die Tatsache, dass von den ursprünglich neun interessierten Frauen vier der Frauenliste Basel angehörten, zwei davon gar für den Nationalrat kandidieren würden.

Nach Abklärungen im Plenum und der Versicherung, keine Parteipolitik in den Politikrundgang einfließen zu lassen, liess sich dieser Stolperstein beiseite räumen. Doch der nächste lag schon dahinter: Von den neun interessierten Frauen - alle nicht mehr im Studium - standen einige vor beruflich einschneidenden Veränderungen, andere steckten am Beginn oder Abschluß ihrer Dissertation, wieder anderer waren ganz einfach beruflich zu stark engagiert. Eine nach der anderen, sprangen sechs Frauen ab.

Das übriggebliebene Dreiergespann (Natascha Branscheidt, Irène Huber und Esther Schönmann) musste wohl oder übel durch - das Leporello war bereits im Druck, die Termine standen fest - wollte dem Verein nicht das gleiche Schicksal wie 1994 mit der Absage des Rundganges "Begrenzte Gänge - Fremde Wege" blühen.

<der (Zweck)Optimismus obsiegte über die momentane Frustration. Voll Tatendrang feilten wir drei Frauen an unseren Themen: den Vereinen als "Hort" politischer Betätigungsmöglichkeit, dem Frauenstreik von 1991 und seinen Auswirkungen sowie der Geschichte der Frauengruppe in der Gewerkschaft Textil/Chemie/Papier (GTCP), weiter.

In - und ausserhalb des Vereins fand sich je einer engagierte Ersatzfrau für die Führungen, sodass die sechs fest angesetzten Termine und zwei Gruppenführungen jedesmal problemlos über die Bühne gingen.

Die durchschnittliche Anzahl von 15 TeilnehmerInnen pro Rundgang lässt auf eine eher spezifisches Interesse an diesem Thema schliessen, darf jedoch in Berücksichtigung der diesjährigen Rundgangauswahl, der Wiederaufnahme der "Biblischen Frauen Gestalten" sowie der Premiere der "Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen" als durchaus positiv bewertet werden.

Esther Schönmann

Ausblick in das Jahr 1996

1996 können wir unser Programm mit drei neuen Rundgängen eröffnen! Der erste Rundgang "fremdKörper" wird am 9. März 1996 Premiere haben und sich voraussichtlich mit dem Thema Fremdsein auseinandersetzen. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Fastenopfer bedanken, durch die wir entscheidend gestärkt wurden. Der Rundgang wird neu auch mit musikalischen Darbietungen unterlegt sein und an verschiedenen Orten aufzeigen, wo Frauen als fremdKörper wahrgenommen werden.

Der zweite Rundgang "FemiNah" wird im Juni zum ersten Mal stattfinden. Hier sollen prominente Basler Frauen aller Generationen und aus allen möglichen Bereichen thematisiert werden und uns nahegebracht werden.

Desweiteren konnten wir auch noch zwei Frauen gewinnen, die sich im Rahmen eines Seminars an der MGU mit dem Thema Tod auseinandergesetzt und daraus einen Rundgang mit dem Titel "Wo der Tod tanzt" erarbeitet haben. Wir freuen uns besonders, hiermit noch einen dritten, äusserst interessanten Themenkreis innerhalb unseres breit gefächerten Programms anbieten zu können und warten mit Spannung auf Publikumsreaktionen!

Da die beiden letzten Rundgänge äusserst kurzfristig ins Programm aufgenommen werden mussten, können wir hier in der Mitgliederinformation leider keine Gruppenberichte mehr aufnehmen. Wir werden Sie aber selbstverständlich zu gegebener Zeit ausführlich darüber informieren.

Aber auch unsere "bewährten Rundgänge" *BiblischeFrauenGestalten, 1945: Frauen an Grenzen, Grenzen von Frauen und Frauen WaEhLT Politik* können 96 noch als Gruppenführungen gebucht werden. Den Klassiker *Frauenarbeit* können wir auch 1996 nur noch in Ausnahmefällen als Gruppenführung zeigen, da mit der Zeit doch einige Ermüdungserscheinungen aufgetreten sind.

Längerfristig soll es auch wieder eine neue Publikation geben, diesmal allerdings etwas anders als in der bisherigen Form. Genaueres wird sich aber erst mit der Zeit zeigen, da die Broschüre erst im Frühjahr 1997 herauskommen wird.

Die Koordinatorin

Natascha Branscheidt

Kontaktadressen Frauenstadtrundgänge Schweiz

Basel

Verein Frauenstadtrundgang
Postfach 1406
4001 Basel
Tel. 061/ 261 56 36

Bern

STATTLAND- Rundgänge und Ausflüge
Postfach 8353
3001 Bern
Tel. 031/ 311 90 77

Fribourg

FF Femmes à Fribourg/ Frauen in Freiburg
Elisabeth Castellani Zahir
Elsternstr. 12
4104 Oberwil
Tel./Fax. 061/ 401 13 20

Luzern

Verein Frauenstadtrundgang Luzern
Postfach 2910
6002 Luzern

Frauenstatt - für eine frauenfreundliche Stadt
c/o Nelly Zürcher
Waldstätterstr. 18
6003 Luzern
Tel. 041/ 23 08 18

Zug

Verein Frauenstadtrundgang Zug
Postfach 4701
6304 Zug

Zürich

Verein Frauenstadtrundgang Zürich
Postfach 517
8037 Zürich

Stattreisen Zürich
Ottikerstrasse 6
8006 Zürich
01/ 364 05 04